

Bern, den 05.07.2018

Bericht zur 4. Fachtagung Geburtshilfe «Perinatale Versorgung von Frauen und ihren Kindern nach Flucht und Migration» vom 15. Juni 2018, BERNEPXO, Bern zuhänden der Stiftung Pflegewissenschaft Schweiz

Autorinnen: Khan, Jeannine; Cignacco, Eva; Diviani-Preiswerk, Stefanie; Eichenberger zur Bonsen, Dorothee

Referenznummer: 2216

Abstract

Die Berner Fachhochschule Gesundheit, die Lindenhofgruppe und die Frauenklinik des Universitätsspitals Basel griffen an der 4. Fachtagung Geburtshilfe ein brisantes Thema auf: Die perinatale Versorgung von Frauen und ihren Kindern nach Flucht und Migration stand an der Fachtagung vom 15. Juni 2018 im Fokus.

Schwangere, Mütter und ihre Kinder, die Gewalt und zahlreiche Entbehrungen auf der Flucht erfahren haben und hier mit der Integration in die Gesellschaft konfrontiert sind, bilden eine besonders verletzbare Gruppe. Ihre spezifischen Bedürfnisse müssen ermittelt und mit bedarfsgerechten sowie innovativen Gesundheitsversorgungskonzepten angegangen werden. Die Expertinnen und Experten referierten über migrationspolitische Aspekte sowie medizinische und psychologische Herausforderungen in der Gesundheitsversorgung.

Fachpersonen, die in der Gesundheitsversorgung von Frauen, ihren Kindern und Familien nach Flucht und Migration oder in einer anderen Funktion im Migrationsbereich tätig sind, wurden für das Tagungsthema sensibilisiert und konnten wertvolle Erkenntnisse für ihre Praxis gewinnen. Die interprofessionelle Diskussion regte dazu an, über innovative und bedarfsgerechte Versorgungsmodelle nachzudenken. Die Ergebnisse der Evaluation zeigen, dass die Referentinnen und Referenten mit ihren Präsentationen und die Podiumsdiskussion massgeblich dazu beitrugen, dass das Publikum viele neue Erkenntnisse mitnehmen konnte, welche hilfreich für den beruflichen Alltag sind.

Angaben zu den Teilnehmenden und Verlauf des Anlasses

An der 4. Fachtagung, welche am 15. Juni 2018 in der BERNEPXO in Bern stattfand, nahmen rund 190 Personen diverser Berufsgruppen teil.

Hebammen waren in der Mehrheit, gefolgt von Pflegefachpersonen, Vertreterinnen der Mütter- und Väterberatung, der Kinderspitex, Stillberaterinnen, Ärztinnen und Ärzten sowie Mitarbeitenden von Hilfswerken, Frauenrechtsorganisationen, Flüchtlingshilfe, Bundesasylzentren, Hochschulen und weiteren Fachleuten aus dem Bereich der öffentlichen Gesundheit.

Die Veranstaltung wurde von verschiedenen Firmen, Bundesämtern und Stiftungen grosszügig unterstützt.

Evaluationsergebnisse

Von den rund 190 angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmern füllten 72 den Evaluationsbogen aus. Davon waren 48.6 Prozent Hebammen, 19.4 Prozent Pflegenden, 15.3 Prozent Studierende, 1.4 Prozent Ethnologinnen und 15.3 Prozent weitere Fachpersonen. Die Fragen wurden auf einer 4-er Skala von «stimmt, stimmt mehrheitlich, stimmt teils, stimmt nicht» beantwortet.

In der Evaluation der Teilnehmenden bestätigt sich, dass die Referentinnen und Referenten mit ihren Präsentationen massgeblich dazu beitrugen, dass das Publikum viele neue Erkenntnisse mitnehmen konnte, welche hilfreich für den beruflichen Alltag sind. Auch die Inhalte der Podiumsdiskussion schätzten die Teilnehmenden als informativ ein und sie waren der Meinung, dass neue Erkenntnisse vermittelt wurden, die für den Berufsalltag relevant sind.

Berner Fachhochschule
Gesundheit

Leiterin Geburtshilfe
Dorothee Eichenberger zur Bonsen
Murtenstrasse 10
CH-3008 Bern
Telefon +41 (0)31 848 35 78

dorothee.eichenberger@bfh.ch

Berner Fachhochschule
Gesundheit

Leiterin Forschung Geburtshilfe
PD Dr. Eva Cignacco
Murtenstrasse 10
CH-3008 Bern
Telefon +41 (0)31 848 45 18

eva.cignacco@bfh.ch

Lindenhofgruppe
Lindenhofspital

Bereichsleitung Fachentwicklung Pflege
Sabin Zürcher
Bremgartenstrasse 117
CH-3001 Bern
Telefon +41 (0)31 300 86 90

sabine.zuercher@lindenhofspital.ch

Universitätsspital Basel
Klinik für Geburtshilfe &
Schwangerschaftsmedizin
Chefarztin
Prof. Dr. med. Irene Hoesli
Spitalstrasse 21
CH-4031 Basel
Telefon +41 (0)61 265 90 17

Irene.Hoesli@usb.ch

Einzelne Personen merkten an, dass der interdisziplinäre Austausch noch stärker gefördert werden sollte und Migrantinnen und Betroffene selbst zur Sprache kommen sollten, um zu sehen, welche Bedürfnisse und Wünsche diese haben. Jemand schlug vor, in den Pausen eine Begegnungszone für Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu schaffen, um andere Fachleute kennenzulernen. Schliesslich meldeten auch einige Personen zurück, dass etwas wenig Zeit zwischen den einzelnen Referaten blieb und sie sich noch mehr Austausch gewünscht hätten.

Die Tagungsorganisation wie die Tagungsstruktur, die Organisation durch das OK-Team unter Leitung von Dr. Jeannine Khan, die Verpflegung durch das Restaurant HENRIS und die angenehmen Räumlichkeiten in der BERNEXPO wurden von den Teilnehmenden sehr geschätzt. Gelobt wurde auch die Mithilfe der Mitarbeitenden der Abteilung Geburtshilfe und der studentischen Mitarbeitenden sowie die Anwesenheit der Ausstellerinnen und Aussteller. Die professionelle Organisation und die Moderation durch den wissenschaftlichen Beirat wurden von den Teilnehmenden mit grossem Beifall verdankt.

Rückblick zur 4. Fachtagung Geburtshilfe auf der Veranstaltungswebsite der Berner Fachhochschule

Einen kurzen Rückblick, inhaltliche Angaben zu den einzelnen Referaten sowie die PDFs der Präsentationen und ausgewählte Fotos finden Sie ab ca. 7. Juli 2018 auf unserer Veranstaltungswebsite der Berner Fachhochschule.

Übernahme der Kosten durch die Stiftung Pflegewissenschaft Schweiz

Die Stiftung Pflegewissenschaft Schweiz unterstützt die 4. Fachtagung Geburtshilfe mit CHF 2000.- Nachdem der Stiftungsrat den Schlussbericht erhalten hat, stellt die Berner Fachhochschule der Stiftung Pflegewissenschaft Schweiz eine Rechnung in der Höhe des erwähnten Betrags.

Die Trägerschaft mit den drei Partnern bedankt herzlich bei der Stiftung Pflegewissenschaft Schweiz für die finanzielle Unterstützung der 4. Fachtagung Geburtshilfe.

Bern, den 04.07.2018